

# **Workshop zur Raketenabwehr**

**Seminarzentrum Breitensee Wien**

## **Aufgabenstellung des Workshops**

Der der „BALLISTIC MISSILE DEFENSE CONFERENCE“ vorgelagerte Workshop soll der technisch ausgerichteten Diskussion zu Modellierungen im Rahmen der Raketenabwehr dienen. Dabei werden speziell zwei Computersimulationsmodelle vorgestellt, ihr theoretisches Einsatzfeld abgesteckt und Entwicklungsmöglichkeiten der Modelle diskutiert. Die Beziehung von Experten aus dem Bereich der Bedrohungsbeurteilung sowie der Sensorik dient dazu, die Evolution der Modelle in Richtungen zu lenken die für die Simulationsresultate eine größtmögliche Relevanz in der allgemeinen Raketenabwehrdiskussion sicher stellen soll.

Der Workshop wird vom Österreichischen Bundesheer als nicht öffentliche Veranstaltung abgehalten.

## Tagesordnung für den Workshop

Dienstag, 16.02.2010

Im Laufe des Tages Anreise der Workshopteilnehmer nach Wien in das Wohnheim und Seminarzentrum Breitensee, Breitenseerstrasse 102, 1140 Wien. Die Verpflegung während des Workshops wird durch das Seminarzentrum Breitensee sichergestellt, Pausen werden je nach Bedarf eingeschoben.

An den Workshop schließt sich die „BALLISTIC MISSILE DEFENSE CONFERENCE“ an. Sie beschäftigt sich vor allem mit „GLOBAL AND REGIONAL DYNAMICS“. Die Konferenz findet im Zeitraum von 18. – 19.02.2010 in Wien an der Diplomatischen Akademie statt. Organisiert wird dieses Zusammentreffen von Dr. Martin SENN, der wissenschaftlicher Mitarbeiter der „International Security Research Group“ am Institut für Politikwissenschaften an der Universität Innsbruck ist. Die Tagesordnung und Vortragenden der Konferenz sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Mittwoch, 17.02.2010

- |               |   |
|---------------|---|
| 08:30 – 08:45 | Begrüßung durch Bgdr DI APOLONER Erich, Leiter des Amtes für Rüstung und Wehrtechnik, BMLVS, Wien   |
| 08:45 – 09:00 | Vorstellung und Organisatorisches   |
| 09:00 – 09:30 | Vorstellung des Computersimulationsprogrammes „MOD5“ und darauffolgendes Anwendungsbeispiel<br>Hans Christian GILS (zugesagt)<br>Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg |

- 09:30 – 10:00 Vorstellung des Computersimulationsprogrammes „RAAB“ mit anschließendem Anwendungsbeispiel  
Dr. Peter SEQUARD-BASE  
Amt für Rüstung und Wehrtechnik, BMLVS, Wien
- 10:00 – 11:30 Diskussion zu den beiden Simulationsprogrammen
- Anregungen für Modellevolution
  - Einbringen von Simulationsergebnissen in die allgemeine Raketenabwehrdiskussion
  - Projekte von Interesse
  - Allfällige Zusammenarbeitsmöglichkeiten
- 11:30 – 12:00 Vergleich der US-Raketenabwehrstrategien für Europa nach dem Wechsel durch Präsident OBAMA aus der Sicht der Modellierung mit RAAB  
Dr. Peter SEQUARD-BASE
- 12:00 – 13:00 Gemeinsames Mittagessen, Gruppenfoto
- 13:00 – 14:30 Diskussion der Sensorproblematik mit Schwerpunkt auf Radar
- Minimale Modellierungserfordernisse
  - Gewinnung von Datensätzen zu potentiellen Geräten (z.B. FBX)
- OberstdhmtD DI Wolfgang ROSMANN (zugesagt)  
Leitender Ingenieur Luftraumüberwachung des Radarsystems GOLDHAUBE, BMLVS, Salzburg
- 14:30 – 17:00 Technische Diskussion der Bedrohungslage durch den IRAN und NORDKOREA
- Modellierung von Angriffssystemen
  - Perspektiven der technischen Entwicklung im IRAN und NORDKOREA

Professor Dr. Robert SCHMUCKER

Technische Universität München, Lehrstuhl für Raumfahrttechnik,  
Garching

17:00 – 17:15      Schlussbemerkungen

18:00 – 20:00      Gemeinsames Abendessen